



Landeskriminalamt Niedersachsen
Am Waterlooplatz 11, 30169 Hannover,

Tel. 0511/26262-6301, Fax 0511/26262-6305
pressestelle@lka.polizei.niedersachsen.de

PRESSE-Information

Falsche Microsoft-Mitarbeiter drängen zum Download

Bundesweit rufen unbekannte Täter, die sich als Mitarbeiter des Microsoft Supports ausgeben, wahllos Telefonteilnehmer an und verlangen, dass auf dem Computer des Angerufenen dringend eine Sicherheitssoftware installiert werden müsse. Hierfür wird die Installation eines Fernwartungsprogrammes (z.B. „Ammy“, „TeamViewer“, „LogMeln“, „EventVwr“ und „ShowMyPC“) erzwungen. Antivirenprogramme reagieren nicht auf diese Art von legaler Software.

Die Täter geben vor, abgelaufene Lizenzen oder fehlende Sicherheitsprogramme auf dem Computer festgestellt zu haben. Diese müssten sofort kostenpflichtig erworben werden. Es wird die Herausgabe von Kreditkartendaten oder die Zahlung mittels Geldtransferdiensten gefordert.

Durch die Freigabe des Systems könnte auch eine Schadsoftware (z.B. Spionageprogramme) installiert, aber auch private Daten oder Zugangsdaten ausgelesen oder gelöscht werden.

Die Polizei Niedersachsen rät:

- Sollten Sie solche Anrufe erhalten, notieren Sie, soweit im Display des Telefons zu sehen, die angezeigten Rufnummern. Ggf. ist im Display eine ausländische Rufnummer zu erkennen, die z.B. mit 0015 oder 0016 beginnt.
- Gehen Sie nicht auf die Forderungen der Anrufer ein, sondern beenden Sie das Gespräch.
- Führen Sie keine Installation von Software durch, zu der Sie am Telefon aufgefordert werden. Folgen Sie auch keinen Links, die Ihnen genannt werden.
- Tätigen Sie keine Zahlungen (z.B. durch Herausgabe von Kreditkartendaten)
- Unterbrechen Sie im Notfall die Internetverbindung zum Computer.
- Zeigen Sie den Vorfall bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle an.

Ohne Ihre eigene vorherige Supportanfrage und Zustimmung werden Unternehmen (z.B. Banken, Softwarefirmen, Provider) Sie niemals dazu auffordern, Daten auf Ihrem Computer zu installieren oder eine Fernwartung vornehmen zu lassen!

Ausführliche Informationen finden Sie u. a. auf der Homepage www.lka.niedersachsen.de

Weitere aktuelle Meldungen rund um den Themenbereich: „Cybercrime“ sowie Tipps und Hinweise zur Prävention finden Sie im Ratgeber Internetkriminalität der Polizei Niedersachsen (www.polizei-praevention.de).

Nadine Bunzler / Frank Federau
Pressestelle im LKA NI
Tel. 0511 / 26262 - 6301